Von Nelson Mandela bis zu Trickfilmen

Kürzlich folgte eine ganze Schar Eltern und Besucher der Einladung zum jährlichen Elternabend der Begabtenförderung Sphinx der Primarschule Altendorf. Auf einen kurzen formellen Teil folgten Darbietungen der 24 Schülerinnen und Schüler zu ihren Unterrichtsprojekten.

Altendorf. – In einem kurzen, formellen Teil informierte die Sphinx-Lehrperson Monika Schmucki über ihre Ziele. Zur Zeit besuchen 24 Kinder in drei Jahrgangsgruppen den Unterricht während der Schulzeit. Somit sind alle maximal verfügbaren Plätze besetzt.

Die Begabtenförderung Sphinx ist keinem Lehrplan unterstellt, sondern orientiert sich am Konzept, das auf Januar 2010 fertiggestellt wurde. So arbeiten die Kinder häufig an ihren eigenen, individuellen Projekten. Eine Mutter brachte es auf den Punkt mit der Formulierung: «Sie lernen Wertvolles und Notwendiges».

Kinder der Begabtenförderung Sphinx gaben Einblick in ihren Schulalltag. Bild zvg

Grosse Themenvielfalt

Im zweiten Teil des Abends erzählten die Sphinx-Kinder abwechslungsreich und spannend aus ihren Projekten. In der Gruppe starteten sie mit einer Percussion zum Cup Song, zeigten Bilder von kniffligen Logikspielen und jonglierten mit selbstgemachten Jonglierbällen. Von einem Vortrag über Nelson Mandela, zweisprachigen Interviews mit Augenzeugen des 2. Weltkrieges und der Herstellung verschiedener Trickfilme bis zu einem ferngesteuerten Roboter reichte die Themenvielfalt.

Zum gemütlichen Ausklang trafen sich alle im Sphinx-Zimmer, genossen feinen Kuchen und Getränke und verweilten beim Ausprobieren der spannenden Spiele, an den Computerstationen mit Einblicken in die Arbeit oder beim Plaudern mit anderen Eltern oder Besuchern. (*eing*)